



Bin ich eine richtige Frau !?

Für Frauen mit Vaginalaplasie ist die Bildung einer Neovagina für das Selbstverständnis und die psychische Gesundheit von entscheidender Bedeutung. Der gynäkologische Befund, dass weder Scheide noch Uterus angelegt sind und damit ein Kinderwunsch nicht zu erfüllen ist, führt bei den meisten Betroffenen zunächst zu einem Schock. Patientinnen zweifeln an der eigenen Weiblichkeit es entstehen Unsicherheiten bei der Partnersuche, verbunden mit einem verminderten Selbstbewusstsein. Hier bedarf es einer einfühlsamen Aufklärung und begleitenden psychologischen Betreuung der jungen Mädchen.

Wir fördern Rekonvaleszenz

Mit unserem handgefertigten VAGITOM helfen wir Patientinnen mit Scheidenaplasie ihre emotionalen Schwierigkeiten und psychischen Probleme nach einer Operation in den Griff zu bekommen. Unser innovatives VAGITOM bietet erstmals eine schonende und ästhetisch anspruchsvolle Lösung die neu angelegte Vagina nach gynäkologischen Operationen, Bestrahlungen oder nach geschlechtsangleichenden Operationen kohabitationsfähig zu erhalten oder wieder zu gestalten.



Das VAGITOM besteht aus hartem schleimhautfreundlichem Kunststoff . Es ist in verschiedenen Formen und Längen erhältlich. Unsere Vaginalphantome sind ab einem Durchmesser von 18mm lieferbar. Phantome mit einem Durchmesser von über 30mm sind zur Gewichtsreduzierung innen hohl und aus hygienischen Gründen dennoch geschlossen - eben Handarbeit - . Unsere Vagitome sind in verschiedenen Farben erhältlich.

Unmittelbar nach Anlage der Neovagina und dem Entfernen des Spannapparates muß zur postoperativen Behandlung das Vaginalphantom mit reichlich östrogenhaltiger Creme eingeführt werden. Das VAGITOM muß von der Patientin in der ersten 3 Monaten 24 h lang getragen werden um eine Schrumpfung der neu angelegten Scheide zu verhindern. Die Reinigung des Vaginalphantoms gelingt mit herkömmlicher Seife oder einer desinfizierenden Lösung.

Erfahrungsgemäß ist der erste Geschlechtsverkehr 4 Wochen postoperativ möglich. Sollte eine regelmäßige Kohabitation nicht möglich sein, muß das VAGITOM nachts für weitere Monate getragen werden.

Unsere Vaginalphantome werden in deutschen und schweizer Kliniken als medizinische Hilfsmittel bei Neovagina nach Behandlung des MRKH Syndroms oder Vaginalstenose erfolgreich eingesetzt.



Indikation

Eine postoperative Nachbehandlung mit Vaginalprothesen nach Anlage einer Neovagina ist bei folgenden Krankheitsbildern notwendig:

- Mayer-Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom
- testikuläre Feminisierung
- Swyer-Syndrom
- Turner-Syndrom
- nach einer operativen Entfernung der Gebärmutter
- nach Geschlechtsangleichenden Operationen
(Intersexualität/Sexualdifferentierungsstörungen)
- zur Vorbeugung einer Vaginalstenose nach einer Stahllentherapie
- zur Vaginaldehnung bei Neovagina

